

26.09.2017 – 11:20 Uhr

Für mehr Effizienz beim Recyceln braucht es biologisch abbaubaren Kunststoff

Berlin (ots) -

Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen um die geplante EU-Kunststoffstrategie und die Revision des EU-Abfallrechts spricht sich auch European Bioplastics (EUBP), der Verband der Biokunststoffindustrie in Europa, für die Einführung von separaten Recyclingströmen für biologisch abbaubare Kunststoffe aus, wie vergangene Woche vom Verband Plastics Recyclers Europe (PRE) in einer Pressemitteilung gefordert wurde. EUBP unterstützt diese Bemühungen, um die Effizienz der Abfallwirtschaft in Europa zu steigern und eine hohe Qualität des recycelten Kunststoffs zu gewährleisten.

Das organische Recycling von Biomüll ist ein gängiges industrielles Verfahren. Damit wird die Verwertung von biologisch abbaubarem Kunststoff ermöglicht und es werden ein starker Markt für Sekundärrohstoffe sowie Möglichkeiten zur Erzeugung erneuerbarer Energien geschaffen. Biologisch abbaubare Kunststoffe tragen dazu bei, die Kontaminierung von Recyclingströmen zu reduzieren, da der Bioabfall getrennt von anderen Recyclingströmen gesammelt wird. Zahlreiche Leuchtturmprojekte in Europa, etwa in den Städten Mailand, München und Paris, zeugen von dem positiven Beitrag, den kompostierbare Müllbeutel zur Effizienz und Qualität von Biomülltrennung leisten.

Falls biologisch abbaubare Kunststoffprodukte dennoch in werkstoffliche Recyclingströme gelangen, können sie mit bestehenden Technologien wie Nahinfrarot ganz einfach aussortiert werden. Die Universität Wageningen hat biologisch abbaubaren Kunststoff in werkstofflichen Recyclingströmen analysiert und Werte von maximal 0,3 % festgestellt. Zudem ergaben die Untersuchungen, dass keine negativen Auswirkungen auf die Merkmale von recycelten Folienprodukten mit biologisch abbaubaren Folien-Rezyklaten nachweisbar waren. Allerdings ist in Bioabfallströmen eine hohe Kontaminierung durch nicht-biologisch abbaubare Kunststoffe festzustellen, die für Kompostieranlagen ein echtes Problem darstellt und sich negativ auf die Qualität des Komposts auswirkt. Um diesem Problem Herr zu werden, braucht es eine verpflichtende separate Sammlung von Biomüll. Unterstützt werden sollte diese Maßnahme durch den Einsatz biologisch abbaubarer Müllbeutel und Verpackungen sowie einer Aufklärung der Verbraucher über korrektes Entsorgen und Recycling.

Mehr Informationen auf www.european-bioplastics.org.

Kontakt:

Katrin Schwede, press@european-bioplastics.org, 0049(0)30-284823-53

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052903/100807257> abgerufen werden.